

Länderprofil Thailand – Allgemeine Standortinformationen

Stand: Mai 2021

Allgemeines über Thailand

Thailand erwirtschaftet nach Indonesien das zweithöchste Bruttoinlandsprodukt (BIP) Südostasiens. Das Land grenzt an Myanmar, Laos, Kambodscha und Malaysia und hat Zugang sowohl zum indischen Ozean im Westen, als auch zum Pazifik durch den Golf von Thailand im Südosten des Landes.

Die Amtssprache von Thailand ist Thai, die Geschäftssprache ist aber vor allem in internationalen Unternehmen, Englisch. Die Bevölkerung besteht zu 75% aus Thailändern, 14% Chinesen und 4% Malaien. Davon bekennt sich die Mehrheit von 94% zum Buddhismus. Die Hauptstadt von Thailand und bei weitem größte Stadt und Ballungsraum des Landes ist Bangkok, mit circa 16 Mio. Einwohnern. Die Bevölkerungszahl des Landes beträgt 69,6 Mio. Die Durchschnittstemperaturen im Süden liegen das ganze Jahr über bei ca. 28 °C, während im kühleren Norden des Landes die Durchschnittstemperaturen bei 19 °C liegen.



Bild: Skyline von Bangkok, Thailand

Fakten auf einen Blick: Königreich Thailand

Regierungsform	Konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischer Regierungsform
Staatsoberhaupt	König Maha Vajiralongkorn Rama X.
Regierungschef	Premierminister General Prayut Chan-o-cha
Fläche	513.120 km ²
Einwohner (2020)	69,8 Mio.
Bevölkerungsdichte	136,6 Einwohner/km ²
BIP (2020)	501,9 Mrd. USD
BIP (2021, Prognose)	538,7 Mrd. USD
BIP pro Kopf (2020)	7.190 USD
Währungskurs (Jahresdurchschnitt 2020)	1 EUR ≈ 36,286 THB

Tabelle 1: Fakten auf einen Blick, Thailand; Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt (Mai 2021)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Thailand ist reich an Mineral- und Agrarrohstoffen und verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur. Die Exporte machen mit 70% einen Großteil des BIPs aus. Aufgrund dieser großen Bedeutung von Exporten für die thailändische Wirtschaft ist das Land einer der Vorreiter im Abschließen von Freihandelsabkommen mit verschiedenen Staaten.

Durch die guten handelspolitischen Bemühungen ist Thailand zu einem der größten Produktionszentren Südostasiens geworden.

Neben der Haupteinnahmequelle Tourismus kommen die wichtigsten Exportprodukte Thailands aus der chemischen Industrie, Automobilindustrie, Medizintechnik, sowie von erneuerbaren Energien und vom Maschinen- und Anlagenbau.

Im laufenden Jahr 2020 wird prognostiziert, dass sich das Wachstum enorm verlangsamt bzw. eine tiefe Rezession ansteht. Vor allem die Folgen des Coronavirus (Covid-19) wirken sich hierbei negativ aus, insbesondere auf den Konsum und die für das Land besonders wichtige Tourismusbranche. Aktuelle Schätzungen gehen von einem Rückgang des BIP von rund 8% aus. Außerdem soll der Export drastisch einbrechen (-13,5%).

Für den Tourismus-Bereich lag das Volumen im Jahr 2019 bei 39,8 Millionen Touristen, was einen neuen

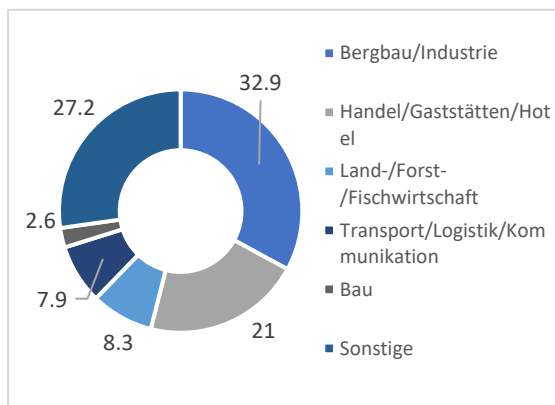


Abbildung 1: BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %, 2019), Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt (Mai 2021)

Rekord darstellte. Im Jahr 2020 lag die Touristenanzahl bei unter 10 Millionen. Dies ist auf die weltweite Pandemie und die daraus resultierenden globalen Reisebeschränkungen zurückzuführen.

Für die Zukunft plant Thailand hohe Investitionen in seine Infrastruktur, um das Land für Investoren noch attraktiver zu gestalten. Der Ausbau des strategischen „Eastern Economic Corridors“ (Provinzen Chonburi, Rayong, und Chachoengsao, die zu einem wichtigen Wirtschaftszentrum ausgebaut werden sollen) startete im Jahr 2018 mit 103 Projekten und einem Gesamtvolumen von 22 Mrd. USD. Darunter fallen unter anderem die Expansion des Seehafens Laem Chabang, der Ausbau des Flughafens U-tapao und die Konstruktion eines Schnellzugs zwischen Bangkok und anderen Städten Thailands.

Die Industrie fertigt insbesondere Gummiprodukten, Textilien, Festplatten und Teilen für die Automobilindustrie.

Durch die neuen Investitionen plant Thailand nicht nur die traditionellen Industrien zu fördern, sondern auch zukunftsweisende Technologien wie Robotik und Elektroautomobilität zu implementieren.

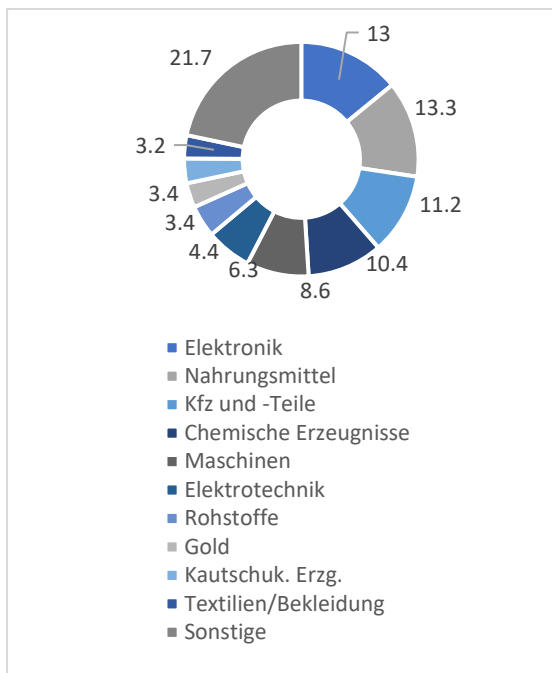


Abbildung 2: Exportgüter Thailand (Anteil der Gesamtausfuhr in %), Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt (Mai 2021)

Sonderkapitel Corona-Situation

(Stand: Mai 2021)

Das Land mit seinen fast 70 Mio. Einwohnern verzeichnet täglich zwischen 2.000 und 3.000 Fällen und beklagt mittlerweile über 800 Corona-Tote.

Ende April hat Thailand seine Maßnahmen wieder verschärft, Masken müssen an öffentlichen Plätzen getragen werden, viele Freizeiteinrichtungen wie Kinos, Parks, Fitnessstudios, Bars und Clubs wurden geschlossen.

Thailand erlaubt die Einreise für eingeladene Geschäftsleute, ausländische Familienangehörige von Thais, Medizin-Touristen, Diplomaten, ausländischen Studenten und seit Oktober 2020 bis September 2021 auch eine begrenzte Anzahl von Touristen. Alle Einreisenden, auch Geimpfte müssen eine 14-tägige Quarantäne leisten. Die Regierung plant reguläre (vor COVID-19) Einreiseregulungen für vollständig geimpfte Personen ab Mitte Oktober 2021.

Des Weiteren beginnt Thailand ein groß angelegtes Impfprogramm, zwischen Juni und September sollen 70% der Bevölkerung die erste Impfung erhalten. Thailand setzt Großteils auf den Astrazeneca Impfstoff, der durch ein lokales Unternehmen im Besitz des Königs produziert wird. Dato wurden knapp 2 Mio. Menschen geimpft.

Hauptquellen:

Wirtschaftsdaten kompakt von GTAI

https://www.gtai.de/re-source/blob/15966/2231604711da21d28da5013089c85e90/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Thailand.pdf

Aktuellste Zielmarktanalyse der AHK Thailand

https://www.ixpos.de/IXPOS18/Content/Shared-Docs/Downloads_neu/BMWI-MEP/2020/bmwi-mep-zielmarktanalyse-thailand-smart-city.pdf?v=2